

Wien, am Freitag, den 5. September 1930.

Die augenärztliche Zentrale für Schulkinder.Nur rund 11 Prozent der untersuchten Kinder sehen normal.

Zur besseren Ueberwachung der sehgestörten Schuljugend hat die Gemeinde Wien im Jänner des vorigen Jahres eine zentrale augenärztliche Untersuchungsstelle für Schul- und Kindergartenkinder errichtet. Der Betrieb der Untersuchungsstelle, der im Anfang nur dreimal wöchentlich geführt wurde, wurde später ganztägig eingerichtet und fand an allen Wochentagen vor- und nachmittags statt.

Zunächst wurden die Schulneulinge der umliegenden Bezirke, welche von den Schulärzten als sehgestört befunden worden waren, mit ihren Eltern in die augenärztliche Zentrale eingeladen und untersucht. Die Ergebnisse der Untersuchungen wurden in einer zentralen Kartothek aufbewahrt. Da sich zu diesen Untersuchungen auch häufig die Lehrpersonen der Kinder einfanden, konnten sowohl Eltern als auch Erzieher vom Augenarzte beraten und mit den Massnahmen vertraut gemacht werden, deren das sehgestörte Kind in der Schule und zu Hause bedarf.

In den Ferien wurden schielende Kinder aus den städtischen Kindergärten untersucht; zu Ende des Jahres wurden die Schüler der Sonderschule für sehschwache Kinder einer gründlichen Nachuntersuchung unterzogen. Zu Beginn des neuen Schuljahres wurde mit der systematischen Erfassung der Kinder der zweiten Volksschulklassen begonnen, die für die Untersuchung geeigneter sind als die Schulneulinge. Ausserdem wurden auch Kinder, die freiwillig zur Augenuntersuchung erschienen, das waren rund 80 Kinder pro Woche, untersucht.

Im Jahre 1929 hat die augenärztliche Untersuchungsstelle der Gemeinde Wien bei insgesamt 1682 Kindern, darunter 1192 Knaben, Augenuntersuchungen durchgeführt. Ausser acht Kleinkindern gehörten die untersuchten Kinder der ersten bis dritten Schulstufe an. In 17 Prozent der Fälle wurde Myopie (Kurzsichtigkeit), in 33 Prozent der Fälle Hypermetropie (Uebersichtigkeit) und in ungefähr gleicher Anzahl Astigmatismus (fehlerhafte Hornhautkrümmung) gefunden. Bei rund 4 Prozent der Fälle fand sich Schielstellung der Augen, rund 11 Prozent der Kinder hatten gesunde, normale Augen.

.....  
Der neue Jugendspielplatz auf dem Sechshausergürtel.

Die Anlage des neuen Jugendspielplatzes an der Kreuzung Sechshausergürtel-Dunklergasse ist nahezu vollendet. Nun sollen die vorhandenen Gehwege beim neuen Jugendspielplatz hergerichtet und verbessert, gleichzeitig auch die anschliessenden Teile der Fahrbahn umgepflastert und reguliert werden. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung diese Arbeiten genehmigt und die Kosten für diese Instandsetzungsarbeiten, rund 6000 Schilling, bewilligt.

.....  
Umbau der Märzstrasse.

Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, den im Sondervoranschlag für das Jahr 1930 vorgesehenen Strassenumbau zwischen der Nobilegasse und der Johnstrasse zur Durchführung zu bringen. Die Fahrbahn wird in einer Breite von 8 Meter aus Walzasphalt auf Betonschichte hergestellt. Die Kosten für diesen Strassenumbau betragen 70.000 Schilling.

.....  
Die neue städtische Gartenanlage  
am ehemaligen Steinlagerplatz in der Leopoldstadt.

Die im Vorjahre begonnene Herstellung der städtischen Gartenanlage am ehemaligen Steinlagerplatz der Oberen Donaustrasse wurde im heurigen Jahre fortgesetzt. Es ist nun notwendig, auf einer 180 Meter langen Strecke entlang der neuen Einfriedung den Gehsteig in entsprechender Weise herzurichten. Geplant ist, die alte Steinpflasterung, die in schadhaftem Zustande ist, zu entfernen und einen Asphaltgehsteig herzustellen. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung die geplante Herstellung eines Asphaltgehsteiges in der Breite von dreieinhalb Meter genehmigt. Die Kosten dieser Herstellung betragen 15.000 Schilling.

.....  
Sitzung der Bezirksvertretung Hietzing.

Morgen, Samstag, den 6. September, findet eine Sitzung der Bezirksvertretung Hietzing statt. Beginn der Sitzung 16 Uhr.